

Ungewöhnlicher Mix begeistert die Zuhörer

Konzert Victor Pribylow spielt Klassik und Folklore

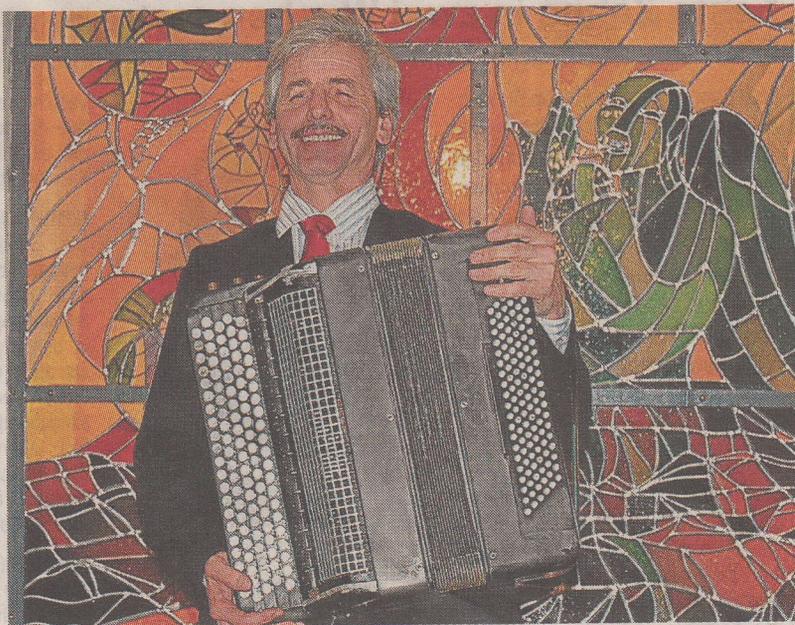
Von unserem Mitarbeiter
Thomas Dunzweiler

■ **Meisenheim.** Vertraut und dennoch ungewohnt erklangen die Töne im Meisenheimer Haus der Begegnung. Denn Victor Pribylow präsentierte seine Mischung aus Klassik und Folklore auf einem Bajan. Ist die Verbindung von Klassik und Folklore in einem Konzert schon ungewöhnlich, so ist es das Instrument erst recht. Schließlich gehört das Bajan zwar zur Familie der Akkordeons, wird aber mit Knöpfen statt Tasten gespielt. Das ermöglicht es dem Spieler, einen größeren Tonumfang abzudecken.

Doch nicht nur das Instrument, auch der Lebensweg des Bajan-Virtuosen mutet ungewöhnlich an. In der ehemaligen Sowjetunion geboren und aufgewachsen, schloss der Vollblutmusiker seine musikalische Ausbildung an der Musikhochschule in Nowosibirsk ab. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs sah sich der Diplom-Musiker gezwungen, seinen Lebensunterhalt auf andere Art und Weise als bisher zu bestreiten. So kam es, dass Victor Pribylow auch als Straßenmusiker auftrat. Bei einem dieser Auftritte erlebte Uli Holzhausen, Mitglied des Synagogenvereins und selbst Musiker, Pribylow als fulminanten Straßenmusiker und empfahl ihn Werner Keym, dem Vorsitzenden des Volksbildungswerks (VBW).

Schon mit Johann Sebastian Bachs Praeludium D-Dur und Domenico Scarlattis Sonata K 450 g-Moll bezauberte der Bajan-Virtuose Pribylow jetzt in Meisenheim das interessierte Publikum. Danach überzeugte der Künstler mit Antonio Vivaldis Concerto a-Moll in einer Orgelbearbeitung von Johann Sebastian Bach. Nach Wolfgang Amadeus Mozarts bekanntem Rondo alla Turca zollte das Publikum dem russischen Musiker frenetischen Applaus. Dann spielte Pribylow ein beschwingtes, aber doch leicht wehmütiges russisches Volkslied, dem ein schneller und heiterer rumänischer Khorovod folgte. Temperamentvoll und feurig ließ der Musiker vor der Konzertpause ein rumänisches Volkslied erklingen.

Nach der Pause zeigte Victor Pribylow ebenfalls sein hohes musikalisches Können am Bajan. Wer bei Bachs bekannter Toccata und Fuge in d-Moll die Augen schloss, konnte glauben, es werde Orgel gespielt. Ob russisches Volkslied, ob französische Musette oder gar ungarischer Csardas, der Bajan-Virtuose entlockte seinem Instrument Töne, die die Zuhörer restlos begeisterten. Auf die erste Zugabe, den Hummelflug von Rimsky-Korsakow, folgte noch eine Überraschung, nämlich der Auftritt der Sängerin Elena Skriganova mit einem Volkslied und der unverwüsthlichen, heftig beklatschten Kalinka - diesmal mit Pribylow als Begleiter. „Das war ein unglaublicher Musikabend in Meisenheim“, lobte Musikfan Werner Keym.



Der russische Musiker Victor Pribylow begeisterte das interessierte Publikum mit seinen Darbietungen am Bajan - einem Akkordeon, auf dem mit Knöpfen gespielt wird.

Foto: Thomas Dunzweiler

88 18.10.1991 Anzeige Ballhaus/1/102